

RFQZ 1/00, 2/00, 3/00, 4/00
RFQZ 5/00-34
RFQZ 5a/00-11
RFQZ 5b/00-13
RFQZ 5c/00-11
RFQZ 5d/00-15
RFQZ 5e/00-12
RFQZ 5f/00-14
RFQZ 5g/00-12

Bescheid

Die Telekom-Control GmbH hat im Verfahren RFQZ 5/00 betreffend die Zuteilung von Frequenzen für Richtfunkverteilssysteme im Frequenzbereich 26 GHz beschlossen:

I. Spruch

Gemäß § 49 Abs 4, 4a und 4b, § 49a und § 109 des Telekommunikationsgesetzes, BGBl I Nr. 100/1997, in der Fassung BGBl I Nr. 26/2000, werden die Frequenzzuteilungen wie folgt vorgenommen:

1. Der BroadNet Austria GmbH, 1010 Wien, Dr. Karl Lueger-Ring 12, vertreten durch Dorda Brugger & Jordis Rechtsanwälte GmbH, 1010 Wien, Dr. Karl Lueger-Ring 12, werden Frequenzen im Umfang von 2x112 MHz aus den Frequenzbereichen 24,633-24,745/25,641-25,753 GHz zugeteilt. Die diesem Frequenzspektrum zugeordneten Kanäle und deren Nutzungsbedingungen sowie die Zuteilungsgebiete sind aus der, einen Bestandteil des Spruches dieses Bescheides bildenden Anlage I) ersichtlich.

Das Frequenznutzungsentgelt wird gemäß § 49a Abs 1 TKG mit ATS 11.400.000.-, in Worten Österreichische Schilling elf Millionen, vierhunderttausend (Euro 828.470,31) festgesetzt. Dieser Betrag ist binnen 2 Wochen nach Zustellung dieses Bescheides auf das PSK-Konto des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie, Konto-Nr.5040003, zu entrichten.

2. Der Star 21 Networks GmbH, 1010 Wien, Schuberting 8, vertreten durch Wolf Theiss & Partner, Rechtsanwälte, 1010 Wien, Schuberting 8, werden Frequenzen im Umfang von 2x56 MHz aus den Frequenzbereichen 24,549-24,605/25,557-25,613 GHz zugeteilt. Die diesem Frequenzspektrum zugeordneten Kanäle und deren Nutzungsbedingungen sowie die Zuteilungsgebiete sind aus der, einen Bestandteil des Spruches dieses Bescheides bildenden Anlage II) ersichtlich.

Das Frequenznutzungsentgelt wird gemäß § 49a Abs 1 TKG mit ATS 7.200.000.- in Worten Österreichische Schilling sieben Millionen, zweihunderttausend (Euro 523.244,41) festgesetzt. Dieser Betrag ist binnen 2 Wochen nach Zustellung dieses Bescheides auf das PSK-Konto des

Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie, Konto-Nr.5040003, zu entrichten.

3. Der Antrag der Callino Gesellschaft für Telekommunikationsdienste GmbH, 1010 Wien, Concordiaplatz 2, vom 20.11.2000 auf Zuteilung von Frequenzen aus dem Frequenzbereich 26 GHz wird gemäß § 49a Abs 1 TKG abgewiesen.
4. Die Anträge der Callino Gesellschaft für Telekommunikationsdienste GmbH vom 22.3.2000, eingelangt beim Fernmeldebüro für Wien, Niederösterreich und Burgenland, beim Fernmeldebüro für Oberösterreich und Salzburg, beim Fernmeldebüro für Tirol und Vorarlberg sowie beim Fernmeldebüro für Steiermark und Kärnten jeweils am 23.3.2000, zuständigkeitshalber an die Regulierungsbehörde weitergeleitet im Juli 2000, werden gemäß § 49a Abs 1 TKG abgewiesen.
5. Der Antrag der Tele2 Telecommunication Service GmbH, 1120 Wien, Schönbrunner Straße 213-215, vom 20.11.2000 auf Zuteilung von Frequenzen aus dem Frequenzbereich 26 GHz wird gemäß § 49a Abs 1 TKG abgewiesen.
6. Der Antrag der max.mobil. Telekommunikation Service GmbH, 1030 Wien, Kelsenstraße 5-7, vom 20.11.2000 auf Zuteilung von Frequenzen aus dem Frequenzbereich 26 GHz wird gemäß § 49a Abs 1 TKG abgewiesen.
7. Der Antrag der Mobilkom Austria AG, 1020 Wien, Obere Donaustraße 29, vom 20.11.2000 auf Zuteilung von Frequenzen aus dem Frequenzbereich 26 GHz wird gemäß § 49a Abs 1 TKG abgewiesen.
8. Der Antrag der European Telecom International AG, 1040 Wien, Floragasse 7, vertreten durch Dr. Karin Wintersberger, Rechtsanwalt, 1130 Wien, Speisingerstraße 50-51/7, vom 20.11.2000 auf Zuteilung von Frequenzen aus dem Frequenzbereich 26 GHz wird gemäß § 49a Abs 1 TKG abgewiesen.